

=====

LATE NITE: THE HAPPY PHONEME
SPRACH & SACHKOMPOSITIONEN FÜR SOPRAN & KLARINETTEN

=====

NOISE-BRIDGE DUO

=====

18.12.2015 | 21 UHR

=====

Georges Aperghis (*1945)
Cinq Couplets für Sopran und Kontrabassklarinette (1988)
- Couplet #4

Hannes Dufek (*1984)
AUSSEN II/von Aussen für Sopran und
Klarinette/Bassklarinette
(2015) / UA

G. Aperghis - Couplet #2

Michael Maierhof (*1956)
daily songs 6 für Sopran, Bass-Klarinette mit
schwingenden Systemen und live Video (2015) / UA

G. Aperghis - Couplet #5

sowie Poesie von Hugo Ball, Kurt Schwitters
und Gertrude Stein

NOISE-BRIDGE
Felix Behringer, Klarinetten
Christie Finn, Stimme
www.noise-bridge.com

Gefördert durch:

LB≡BW

Stiftungen
Landesbank Baden-Württemberg

LATE NITE: THE HAPPY PHONEME

Das Phonem ist als Klangobjekt ein zentraler Baustein für viele Werke der zeitgenössischen Musik. Phoneme auf der reinen Basis ihres Klangs zu benutzen ist eine komplizierte Sache, da Phoneme niemals vollständig von der ihnen implizierten Bedeutung von einer Sprache her rührend getrennt werden können. Gerade deshalb kann das Phonem den Klang der Musik mit Schattierungen konkreter Bedeutung färben, sowohl beabsichtigt als auch unbeabsichtigt abhängig von der Muttersprache des Hörers. Gleichermaßen verhält es sich, wenn man einen beispielsweise alltäglichen Gegenstand in ein musikalisches Werk einbezieht und dieser die Rolle eines Instruments einnimmt. Hier wird trotzdem unterbewusst die herkömmliche Verwendung des Gegenstands wahrgenommen und verleiht diesem wiederum eine theatralische Note (oder zumindest eine Art faszinierende Absurdität).

In diesem Programm, wühlen wir in Deinem spätabendlichen Unterbewusstsein mit spielerischen Phonemen, Gegenständen aus unserer Wohnung, der Musik von einigen der unterhaltsamsten Komponisten und der größten Klarinette, die wir finden konnten.

Die Komponisten:

Georges Aperghis ist ein griechischer Komponist, der 1945 in Athen geboren wurde. Er lebt und arbeitet seit 1963 in Paris.

Seine künstlerische Imagination hat sich seit jeher am Konkreten, Materiellen und Körperlichen geschärft, hat sich die Zeit genommen, das Spezifische des Instruments und das Einzigartige seiner Spieler genau zu verstehen und beidem eine jeweils spezifische Form zu geben. Aperghis' Musik ist eine höchst intime und persönliche, entstanden aus gemeinsamem Experiment mit den Interpreten und persönlichem Dialog. Über seine Arbeitsweise schreibt Aperghis: "Ich suche nach der Diskontinuität, dem Zickzack, nach der Absurdität mancher Begegnungen. Ich denke oft an einen Akrobaten, der von einem Seil zum anderen geht oder springt und sich im letzten Moment fängt. Diese Zerbrechlichkeit, diese Gefahr ist es, die ich suche."

Hannes Dufek (* 1984, in Wien) studierte Komposition bei Chaya Czernowin und Michael Obst in Wien. Er schloss seine Studien 2012 ab und arbeitet seitdem als freischaffender Komponist und Organisator im Bereich der zeitgenössischen Musik, die sich mit ganz unterschiedlichen Feldern befasst von Musiktheater bis freier Improvisation, mit oder ohne „Werkcharakter“. Er ist Mitgründer und im Vorstand des Ensembles Platybus, einem jungen Ensemble für zeitgenössische Musik in Wien, als auch Mitglied in der zeitgenössischen Theatergruppe makemake produktionen. Seit 2011 sind einige seiner Werke durch den Verlag Neue Musik Berlin verlegt.

Michael Maierhof (*1956) Freischaffender Komponist und Improvisator, lebt in Hamburg. Studierte Musik und Mathematik in Kassel sowie Philosophie und Kunstgeschichte in Hamburg. 1989 erste Kompositionen. Arbeitet an einer nicht über Tonhöhen organisierten Musik. Lectures über seine Musik am Trinity-College/Dublin, an der Musikhochschule Stuttgart, am Mozarteum in Salzburg, am California Arts Institute in Los Angeles, am Centre for Contemporary Music in Dublin und dem Central Conservatory of Music in Beijing/China und der Musikhochschule Freiburg. Internationale Aufführungen. Verschiedene Preise und Stipendien, zuletzt in 2008 den Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart, 2009 den Kompositionspreis des Wettbewerbs "ad libitum". 2011 Stipendiat der Villa Aurora in Los Angeles.

Die Interpreten:

NOISE-BRIDGE ist ein Klarinette-Sopran Duo, ansässig in Stuttgart, das sich der Aufführung von Werken des 20. und 21. Jahrhunderts widmet, sowie häufig Werke selbst in Auftrag gibt.

Konzerte des Duos schließen normalerweise theatralische oder außer-musikalische Elemente wie beispielsweise Video oder Literatur ein. Das Duo legt besonderen Wert auf eine aktive Zusammenarbeit mit Komponisten.

NOISE-BRIDGE hat sich vor fünf Jahren in New York gegründet, wo sich der deutsche Klarinettist Felix Behringer und die amerikanische Sopranistin Christie Finn im Studiengang für Zeitgenössische Performance (Contemporary Performance Program) an der Manhattan School of Music kennenlernten. Seitdem sind sie an Orten wie The Tank (New York), The

Gershwin Hotel (New York), An Die Musik Live! (Baltimore), Elastic Arts (Chicago), Schloss Bonndorf (Schwarzwald) und dem Kunstraum 34 (Stuttgart), sowie mehrfach im Rahmen der Konzertreihe „musik der zeiten“ und beim tonArt Festival in Esslingen aufgetreten. Im Mai gaben die beiden Musiker im Rahmen von „Südseite nachts“ ihr Debut im Theaterhaus und haben im Oktober sehr erfolgreich eine Konzertreise nach Italien durchgeführt.

Unter anderem durch die Zusammenarbeit mit internationalen Komponisten hat sich NOISE-BRIDGE ein sehr unterschiedliches und facettenreiches Repertoire von Werken für Stimme und Klarinette erarbeitet, darunter mehr als zwei Duzend Werke, die speziell für das Duo geschrieben wurden von sowohl etablierten als auch verheißungsvollen jungen Komponisten.

www.noise-bridge.com

Christie Finn: www.christiefinn.com

Felix Behringer: www.felix-behringer.de
